

Die Mitte Appenzell I.Rh.
Präsident
Dominik Ebnetter
Gaiserstrasse 32
9050 Appenzell

dominik.ebnetter@ai.die-mitte.ch
<https://ai.die-mitte.ch/>

Redaktion Appenzeller Volksfreund
Herr Tommaso Manzin
Engelgasse 3
Postfach
9050 Appenzell

Appenzell, 18. Dezember 2024

Jahresrückblick 2024 / Ausblick 2025 von Die Mitte Appenzell Innerrhoden

Lieber Tommaso

Untenstehend überlasse ich Dir den Jahresrückblick der Mitte Appenzell Innerrhoden für das Jahr 2024 mit einem Ausblick ins Jahr 2025 für die Publikation im Appenzeller Volksfreund.

Freundliche Grüsse
Dominik Ebnetter
Präsident Die Mitte Appenzell Innerrhoden

Ist die Welt aus den Fugen geraten?

Jahresrückblick 2024 / Ausblick 2025 von Die Mitte Appenzell Innerrhoden

Liebe Appenzellerinnen, liebe Appenzeller

«Die Welt ist aus den Fugen geraten!». Dies ist ein viel gehörter Spruch des Polizisten in den beliebten Hörspielen mit den haarsträubenden Fällen des Privatdetektiven Philip Maloney, welche jeweils am Sonntagmorgen kurz vor Mittag auf SRF 3 ausgestrahlt werden. Wenn ich auf die diesjährigen Geschehnisse im In- und Ausland zurückblicke, scheint mir dieser Ausspruch irgendwie passend. Das Jahr 2024 wird als das Jahr in die Geschichte eingehen, in dem ein Populist, welcher nur seine eigenen Vorteile und jene seiner Vertrauten im Auge hat, erneut zum Präsidenten des wirtschaftlich und militärisch potentesten Landes der Welt gewählt wurde. Donald Trump wurde durch die Mehrheit des amerikanischen Volkes gewählt. Dies gilt es zu akzeptieren und zu respektieren. Jedoch kontrolliert er nun zusammen mit den Vertretern seiner Partei alle demokratischen Institutionen. Die berühmten «Checks and Balances» des amerikanischen Systems sind geschwächt. In der Zukunft wird sich weisen, wie er und seine «Buddies», welche er in die verschiedenen Ämter hievt, seine politische Agenda umsetzen werden und wieviel Schaden sie damit in den USA und in der Welt langfristig anrichten werden. Lassen wir uns positiv überraschen.

Auch in einigen unserer Nachbarländer war das Jahr 2024 durch politische Spannungen und Unstabilität geprägt. Die Bürgerinnen und Bürger dieser Länder haben ihre durchaus verständliche Unzufriedenheit dadurch zum Ausdruck gebracht, indem sie Vertreter von populistischen Parteien auf der rechten und linken Seite des politischen Spektrums gewählt haben, welche die Sorgen und Ängste der Menschen mit einfachen Slogans und Rezepten bedienen. Halten diese Parteien wirklich Lösungen bereit, welche eine nachhaltige Verbesserung der Lebensumstände herbeiführen? Ich bezweifle es. Besonders besorgniserregend ist, dass einige dieser Parteien offen nationalistisches und oft sogar faschistisches und ausgeprägt fremdenfeindliches Gedankengut propagieren. Ich habe zuweilen den Eindruck, dass sich die Geschichte zu wiederholen scheint. Ein überbordender Nationalismus und Protektionismus haben uns schon einmal, es ist gerade etwa 100 Jahre her, in eine Weltwirtschaftskrise und in den schlimmsten Weltkrieg, den wir je gesehen haben, geführt. Wir alle sind aufgerufen, solche Tendenzen nicht zu akzeptieren.

Auch in der Schweiz hat das Jahr 2024 nebst einer Vielzahl von positiven Ereignissen gewisse Ernüchterungen hervorgebracht. Gerade der Ausgang der Abstimmung über die 13. AHV-Rente hat gezeigt, dass viele Menschen in unserem Land der ungeklärten Finanzierung dieser zusätzlichen AHV-Rente sowie der Tatsache, dass der ohnehin schon überstrapazierte Generationenvertrag langfristig noch mehr in Schiefelage gerät, wenig Beachtung geschenkt haben und die Vorlage von einer Mehrheit der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger angenommen worden ist.

Tragen wir Sorge zu unserer einmaligen Demokratie! Ich wünsche mir, dass wir alle im kommenden Jahr bei unseren politischen Entscheiden ausreichend Vernunft und Weitsicht walten lassen und uns der langfristigen Konsequenzen unseres Handelns bewusst sind. In Zeiten mit zunehmenden geopolitischen Unsicherheiten und immer enger werdenden finanzpolitischen Spielräumen tun wir gut daran, das Wünschbare vom Machbaren zu trennen. Das langfristige Wohlergehen unseres Kantons, unseres Landes und der Welt ist der Massstab, von welchem wir uns leiten lassen sollten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, im Namen von Die Mitte Appenzell I.Rh. von Herzen ein fröhliches und gesegnetes Jahresende sowie viel Glück und gute Gesundheit im 2025.

Dominik Ebnetter
Präsident Die Mitte Appenzell I.Rh.